

# Anzeiger

für

Riesa, Strehla und deren Umgegend.

N<sup>o</sup> 9.

Freitag, den 29. August

1851.

## Kirchennachrichten von Riesa.

Am 11. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags: Herr Pastor M. Werther über Ap. Gesch. 9. 19—28.

Nachmittags: Herr Rector M. Richter über Römer 1. 16—20.

Getaufte vom 15. bis 26. August:

Franz Ludwig Emil, Johann Dietrich Ludwig Meißner's, Schlossers an der Chemn. Riesaer Eisenbahn und Einw. in Riesa, S. — Auguste Bertha, Karl August Benedix's, Beutlermstrs. in R., L. — Ernst, M. Richard Richters, Rectors und Nachmittagspredigers in R., S. — Amalie Emilie, Karl Heinrich Graf's, Hammerschmieds im Gräfl. Einsiedelschen Eisenwerke und Einwohners in R., L. — Karl Heinrich, Karl Heinrich Naumann's, Tagearb. in R., S. — Marie Rosalie, Friedrich August Quaas's, Strumpfwirkerstrs. in R., L. —

Beerdigte:

Marie Therese, Joh. Friedrich Dehmichen's, Handarb. in Weyda, L., 9 M. 28 J. alt, am Zahnfeber. — Joh. Rosine Art, Joh. Gotthelf Art's, Einwohners in R., einzige L., 44 J. 10 M. 14 J. alt, am Schlag.

## Edictalladung.

In Folge angestellter Erörterungen über den Vermögensbestand des abwesenden Weißgerbermeister Carl Eduard Gliemann von Riesa, hat sich dessen Ueberwindung ergeben und es ist daher auf Antrag des Abwesenheitsvormunds und mit obervormundschaftlicher Genehmigung die Eröffnung formellen Concurfes beschlossen, auch in der Person des Herrn Advocat Ackermann in Riesa ein Güter- und Rechtsvertreter bestellt worden.

Alle bekannten und unbekanntem Gläubiger Gliemanns, sowie alle Diejenigen, welche an dessen Vermögen aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher hierdurch geladen, bei Strafe des Ausschlusses von gegenwärtigem Concurse und bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand

den 29. Januar 1852

als anberaumten Meldungstermin in Person, oder durch zum Abschlusse eines Hauptvergleichs beauftragte Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, mit dem bestellten Concursevertreter, sowie des Vorzugs halber unter sich rechtlich zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen und

den 19. März 1852

der Bekanntmachung eines Ausschließungsbescheides, welcher rücksichtlich der Nichterschienenen, Mittags 12 Uhr für publicirt erachtet werden wird, gewärtig zu sein.

Hier nächst werden die Concursegläubiger fernerweit geladen,

den 11. April 1852

an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, gütliche Verhandlung zu pflegen und wo möglich einen Vergleich abzuschließen, wobei Diejenigen, welche nicht, oder nicht gehörig erscheinen, oder über den Vergleich sich nicht, oder nicht deutlich erklären für einwilligend werden geachtet werden, dasern aber ein Allgemeinvergleich nicht zu Stande kommt,

den 18. April 1852

der Inrotulation der Acten und

den 18. Juli 1852

der Eröffnung eines Locationserkenntnisses, welches hinsichtlich der Außenbleibenden, Mittags 12 Uhr für publicirt geachtet werden wird, sich zu gewärtigen.

Auswärtige Gläubiger haben zur Annahme künftiger Verfügungen, bei 5 Uhr. — — Strafe Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen.

Königl. Gericht Riesa, am 16. August 1851.

Dtto, Justitiar.

## Nothwendige Subhastation.

Ausgelagter Schuld halber, soll das dem Maurergesellen Friedrich Traugott Gäbler zugehörige Hausgrundstück in Riesa, Nr. 167 des Brandcatasters, welches aus einem Wohnhause, Hofraum und einem Anbaue besteht, mit 42,03 Steuereinheiten belegt und auf 610 Thlr. 6 Ngr. 8 Pf. gerichtlich gewürdet worden ist, im Wege nothwendiger Subhastation unter den bestehenden, gesetzlichen Bedingungen und Vorschriften des Zwangsversteigerungsverfahrens

den 30. October 1851

an Königl. Gerichtsstelle alhier versteigert werden.

Erstehungslustige werden daher eingeladen, unter Nachweis ihrer Zahlungs- und Besitzfähigkeit bis Mittags 12 Uhr gedachten Tages als Licitanten sich anzugeben und der Subhastation des feilgebotenen Grundstücks gewärtig zu sein.

Die Consignation und specielle Lage des Grundstücks nebst den Licitationsbedingungen hängt am Gerichtsbrette zu Riesa und an hiesiger Gerichtsstelle zur Einsicht und resp. Beachtung aus.

Königliches Gericht Riesa, am 15. August 1851.

Otto.

## Anzeigen, den Altmügelischen Jahrmarkt betr.,

werden für die, Mittwoch vor dem Markte erscheinende Nr. des Mügelnschen Wochenblattes bis Dienstag, den 9. September, Vormittags 9 Uhr angenommen und billigt berechnet.

Die Wochenblatt-Expedition zu Mügeln.

**Ohren-**

**leidenden**

**aller Art.**

Auch der Unterzeichnete empfiehlt die Durchsicht des jüngst in Aelter Auflage erschienen Schriftchens:

**„Taubheit ist heilbar.“**

Preis 7½ Sgr. \*)

auf welches in mehrfachen öffentlichen Empfehlungen, wie durch beglaubigte Zeugnisse unter andern von Herrn Kaufmann Fangenmann in Rempten, Lehrer Kunze in Lindenkreuz bei Gera, Maurermeister Grampe in Cöslin und vielen Andern unter Anführung erstaunlicher Erfolge hingewiesen worden ist.

M. von Gerhäuser,  
Apotheker in Olmütz.

\*) Zu beziehen durch alle Buchhandlungen: Annaberg: Rudolph und Dieterlei, — Bautzen: F. A. Reichel, — Chemnitz: W. Starke, — Dresden: W. Lurf, — Freiberg: Reimann'sche Buchhandlung, — Grimma: J. W. Gebhardt, — Leipzig: Otto Spamer, — Löbau: C. Dümmler, — Meissen: Goedsche'sche Buchhandl., — Plauen: A. Schroeter, — Schneeberg: Goedsche'sche Buchhandlung, — Zittau: Schöps'sche Buchhandlung, — Zwickau und Reichenbach: Richter'sche Buchhandlung.



Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

**Extrafahrt**

**von und nach allen Stationen,**

**Sonntag, den 31. August 1851,**

zur halben Tage ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 5 Uhr; Rückfahrt auf diese Extrabilletts mit allen bis Dienstag, den 2. September, 6 Uhr Abends abgehenden Personenzügen; für den hierunter ebenfalls mit begriffenen Sitzzug früh 2½ Uhr von Dresden sind indes nur Billets 1r und 2r Klasse gültig. — Die bisher Abends 7 Uhr stattgefundenen Zurückfahrten von Dresden und Leipzig fällt bis auf Weiteres weg.

Leipzig, den 28. August 1851.

Direktorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

W. Einert, f. d. Vorsitzenden.  
F. Busse, Bevollmächtigter.

## Fliegenwasser

von  
**F. A. Babbi,**

welches sofort die Fliegen nach dem Genuße tödtet, und die vorzügliche Eigenschaft hat, daß es keine, der Gesundheit der Menschen und gewöhnlichen Hausthiere schädliche Beimischung enthält, haben wir für hiesigen Ort und Umgegend nur allein im Verkauf.

**Th. Zeidler Comp.**

### Neue engl. Vollheringe

verkauft **Theodor Zeidler u. Comp.**

### Neue Voll-Heringe,

empfehlen **H. M. Schütze.**

### Neue fette Vollheringe

sind wieder angekommen und empfehlen bestens  
**Ernst Käseberg.**

## Reis,

15 Pfund für 1  $\mathcal{R}$ ., 12 Pfund für 1  $\mathcal{R}$ . und 10 Pfund für 1  $\mathcal{R}$ ., sämtliche Sorten sehr preiswerth, empfiehlt

**S. G. Burckhardt in Stehla.**

## Weinessig,

sehr schön und haltbar zum Einlegen der Früchte bei  
**Ernst Käseberg.**

## Verloren

wurde auf dem Wege von Riesa nach Pausitz, Nikritz bis Klappendorf in der Nacht vom 20. zum 21. August, eine lederne Hutschachtel in welcher sich ein Hut und verschiedene andere Gegenstände befanden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine sehr gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Verloren

wurde vergangene Mittwoch, den 27. d. M., auf dem Wege vom Herrn Collecteur Justin bis auf den Leipzig-Dresdner Bahnhof ein buntgedrucktes Umschlagetuch mit weißem Grunde. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen einer angemessenen Belohnung beim Seifenfedermeister **Claus** abzugeben.

## Birnen,

alle Sorten, jedoch vollständig reif, so wie auch

## Brombeeren,

welche aber ebenfalls vollkommen reif sein müssen, kauft jede Quantität

die **Essigfabrik von S. G. Burckhardt** in Stehla.

## Fliegenwasser,

welches sofort die Fliegen nach dem Genuße tödtet, hat zugleich die vorzügliche Eigenschaft, daß es sich von dem gewöhnlichen Fliegentodt, oder Fliegenpapier dadurch unterscheidet, daß man es ohne irgend einer Gefahr an jedem beliebigen Orte aufstellen kann, indem sich darin keine der Gesundheit der Menschen und gewöhnlichen Hausthiere schädliche Beimischung befindet.

Dieses Fabricat ist in Flaschen zu 1  $\mathcal{R}$ . und 2  $\mathcal{R}$ ., mit meinem Petschaft versiegelt und mit meiner Firma bezeichnet.

Riesa.

**Ernst Käseberg.**

Daß das vom Kaufmann Ernst Käseberg mir zur Prüfung übersandte Fliegenwasser eben so wie das von F. A. Babbi bezeichnete, von gleicher Beschaffenheit, und demnach vom eigentlichen Gifte, metallischen und vegetabilischen frei war, attestirt auf Grund der in hiesiger Apotheke unternommenen chemischen Prüfung auf Verlangen hiermit pflichtmäßig.

Meißen, den 26. August 1851.

**Dr. Meding, Bezirks-Arzt.**

Das Fliegenwasser des Hrn. Kaufmann Ernst Käseberg enthält der Untersuchung nach nur Fliegen tödtende Bestandtheile.

Riesa, den 26. August 1851.

**Dr. Seudtner, Königl. Gerichtsarzt.**

## Ergebene Einladung.

Freitag, als den 29. August, zum **Wurstschmaus**, sowie Sonnabends zum **neubackenen Kuchen** und Sonntag und Montag zum **guten Montag**, ladet alle Freunde und Gönner ergebenst ein

**Moriz Hanns, Schänkwirth,**  
zu Raundorf bei Zehren.

## Einladung.

Künftigen Montag, als den 1. September, ladet zum

## Guten-Montag,

wobei **Ball** stattfindet, ergebenst ein

**Rippe in Gaida.**

## Ergebenste Einladung.

Künftigen Sonntag, den 31. Aug., ladet zum **guten Montag**, wobei **Kaffee** und **Kuchen** zu haben ist, ergebenst ein. **Richter in Weyda.**

Den Bewohnern von Riesa, welche so theilnehmend gegen mich gewesen, sage ich meinen aufrichtigsten Dank und zugleich ein herzliches Lebewohl. Gott behüte Sie Alle vor ähnlichem Falle, sich so zeitig trennen zu müssen; dies wünscht von Herzen  
**Wilhelmine verw. Justin.**

# Theater in Riesa.

Sonnabend, den 30. August: **Der Mann im Feuer.** Lustspiel in 3 Acten.  
 Sonntag, den 31. August: **Die Grabesbraut,** oder: **Gustav Adolph** in München. Dramatisches Gemälde in 5 Abtheilungen, nebst einem Vorspiel.  
**E. Crusius, Schauspiel-Director.**

## Stand der sächs. Staatspapiere und Pfandbriefe vom 25. August 1851.

	gesucht	angeboten		gesucht	angeboten
Steuer-Scheine à 3% Zinsen à 1000 u. 500 Thlr.	85	—	Dergl. à 100 und 25 Thlr.	—	—
Dergl. à 200, 100, 50 u. 25 Thlr.	—	—	Sächsische Pfandbriefe à 3% Z. à 100, 50, 20 und 10 Thlr.	—	—
Land-Kontenbriefe à 3½% Zinsen à 1000 u. 500 Thlr.	90½	—	Dergl. à 3½% Zinsen à 500, 100 und 50 Thlr.	94½	—
Dergl. à 100, 50, 25 u. 12½ Thlr.	—	—	Dergl. à 3½% Zinsen à 1000, 500, 100 und 50 Thlr. mit 6monatlicher Kündigung.	—	—
Staatsschulden-Cassenscheine à 5% Zinsen à 500 Thlr.	105½	—	Dergl. à 4% Zinsen à 500 und 100 Thlr.	—	100½
Dergl. à 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Preussische Staatsschuldenscheine à 3% Zinsen	—	—
Staatsschulden-Cassenscheine à 4% Zinsen à 500 Thlr.	—	99½	à 1000, 500, 400, 300 u. 200 Thlr.	85½	—
Dergl. à 4½% Zinsen à 500 u. 200 Thlr.	103½	—	à 100, 50 und 25 Thlr.	—	—
Sächs.-Bayerische Eisenbahn-Actien à 4% Zinsen bis 1855 und von da nur à 3% Zinsen à 100 Thlr.	87½	—	Chemnitz 10 Thlr. Scheine	100	—
Erbländische Pfandbriefe à 3½% Zinsen à 500 Thlr.	—	91	Louisd'or	à Stück 5 thlr. 13 ngr. 3¼ pf.	—
Dergl. à 100 und 25 Thlr.	—	—	Ducaten, wichtig	do. 3 s 5 s 6¼ s	—
Erbländische Pfandbriefe à 4% Zinsen à 500 Thlr.	101	—			

## Preise landwirthschaftlicher Producte.

Namen der Orte.	Datum.	Der Dresdner Scheffel.				Namen der Orte.	Datum.	Der Dresdner Scheffel.			
		Weizen		Korn				Gerste		Hafer	
		th	ngr.	th	ngr.			th	ngr.	th	ngr.
Altenb. von Aug. 23	4 3,7	3 28	2 18,7	2 4,7	Leisnig von Aug. 23	4 5	3 5	2 14	1 23		
bis 23	4 —	3 2,5	2 7,5	1 25	bis 23	4 25	3 16	2 20	2 —		
Budissin von 23	4 17,5	3 12,5	2 15	2 5	von 21	4 12	3 7	2 20	2 —		
bis 23	4 17,5	3 12,5	2 15	2 5	bis 21	4 16	3 12	2 22	2 2		
Chemnitz von 23	3 29	3 10	2 10	1 28	von 23	4 —	2 27,5	2 12	1 25		
bis 23	4 14	3 17	2 24	2 4	bis 23	4 10	3 5	—	2 4		
Döbeln von 25	4 12,5	3 6	—	1 22,5	von 21	4 6	3 24	2 23	1 27		
bis 25	4 17,5	3 10	—	2 —	bis 21	4 11,5	4 —	2 26	1 28,5		
Dresden von 22	4 —	3 —	—	1 20	von 23	4 7,5	3 25	2 22,5	—		
bis 22	4 8	3 6	2 20	2 12	bis 23	4 12,5	3 27,5	2 25	2 7,5		
Gera von 23	4 7,5	3 25	2 15	1 25	von 28	4 5	3 —	2 15	2 —		
bis 23	4 12,5	4 —	2 20	2 —	bis 28	4 7,5	3 2,5	2 20	—		
Hain von 23	4 10	3 4	2 20	1 25	von 28	4 5	3 2,5	2 17,5	2 —		
bis 23	4 15	3 10	2 22	2 —	bis 28	—	—	—	—		
Hainich von 23	4 7,5	3 6	2 20	1 28	von 23	—	2 27	—	2 —		
bis 23	4 10	3 15	—	—	bis 23	4 7	3 6	2 17	2 10		

Riesa, den 27. August. Die Kanne Butter 11 9/16 — à bis 12 9/16 — à

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag in Riesa Mstr. Kupfer und Wittwe Hennig.

Redaction, Druck und Verlag von E. F. Gressmann.